

Berlin, Mittwoch,

den 31. December 1879.

Dieses Blatt erscheint in der Woche
zwölfmal.

Abonnements-Preis:

vierteljährl. f. Berlin 7 Mark 50 Pf.,
für ganz Preußen, das übrige Deutsch-
land und ganz Oesterreich 9 Mark.

Insertions-Gebühr:

die dreizehnpaltene Zeile 40 Pf.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an; für Berlin die Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen
außer anderen
tabellarischen Uebersichten
eine Zusammenstellung
aller Submissionen,
Allgemeine Verloofungs-Tabellen
und Restanten-Listen.

Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

Berliner Börsen-Zeitung.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Wir bitten unsere Abonnenten, die Bestellung unserer Zeitung für das **nächste Quartal** recht bald erneuern zu wollen, damit wir die Stärke der Auflage danach bemessen und die Unannehmlichkeit vermeiden können, bei verspäteter Bestellung unvollständige Exemplare zu liefern.

Es tritt bei unserer Zeitung vom nächsten Quartale ab eine wichtige, den Wünschen unserer Abonnenten sicherlich entsprechende Neuerung ein: Wir werden vom 1. Januar ab auch eine Sonntags Nachmittags erscheinende Ausgabe unserer Zeitung veranstalten, die nach außerhalb noch mit den Sonntags-Abendposten zur Versendung, hier am Plage aber, durch die neuesten eingegangenen Nachrichten vervollständigt, Montags früh zur Ausgabe gelangt.

Den neu hinzutretenden Abonnenten erklären wir uns ferner bereit, das große von uns im Laufe dieses Jahres als Gratis-Beilage unserer Zeitung herausgegebene, 40 Druckbogen starke Werk „**Deutsches Banquier-Buch**“, welches sämtliche Banken und Banquier-Firmen Deutschlands, nach ihrem Domicil alphabetisch geordnet und mit Angabe der rechtsverbindlichen Art der Firmen-Zeichnung enthält, **für die Hälfte des Ladenpreises**, nämlich für 5 Mark, in vollständigen brochirten Exemplaren nachzuliefern. Auch sind wir erbötig, den neuen Abonnenten auf einen uns dieserhalb auszusprechenden Wunsch die Zeitung schon von jetzt ab bis zum 1. Januar unentgeltlich zuzustellen.

Die Abonnements-Bedingungen bleiben unverändert. Die reichhaltige Fülle des Materials, welches wir unseren Lesern sowohl aus dem Bereiche der Industrie und des Handels, wie in Beziehung auf die politischen Tagesereignisse bieten, die Promptheit unserer Nachrichten, die verschiedenen zur Zeitung gegebenen Beilagen sind unseren Lesern so bekannt, daß wir es uns versagen können, zur Empfehlung unserer Zeitung irgend etwas hinzuzufügen.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an; in **Berlin** die Zeitungs-Expediteure, alle Stadt-Post-Aemter und
die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
 (Kronen-Strasse Nr. 37.)

Sierbei als III. Beilage: Submissions-Anzeiger.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 30. December. (C. T. C.) An die Creditanstalt, die Unionbank und die Anglobank erging heute eine Einladung des Finanzministers, Offerten auf die zu gebenden 50 Millionen Papierrente bis zum 4. Januar 1880 zu überreichen.

London, 30. December. (C. T. C.) Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Capstadt vom 28. d. gemeldet: Das von den Boers abgehaltene Meeting ist ohne Störung verlaufen; es wurde beschlossen, am 6. April f. z. ein neues Meeting abzuhalten. Die Boers wählten Krüger zum Präsidenten und forderten denselben aus, einen Volksrath einzuberufen. — General Wolseley hat bei einem in Pretoria stattgehabten Banquet erklärt, das Transvaal-Land werde fortan als Englische Kroncolonie betrachtet werden.

Southampton, 30. December. (C. T. C.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Rhein“ ist hier eingetroffen.

Washington, 30. December. (C. T. C.) Der hiesige Geschäftsträger der Republik Peru erklärt die Nachricht der Chilenischen Gesandtschaft in Paris, daß der Präsident von Peru, General Prado, auf einer Reise nach den Vereinigten Staaten und nach Europa in Panama eingetroffen sei, für unbegründet und fügt hinzu, daß telegraphischen Nachrichten aus Callao vom 20. d. zufolge in Lima vollkommene Ordnung herrsche und ein Regierungswechsel daselbst nicht stattgefunden habe.
(Siehe auch in der II. Beilage.)

Ämtliche Nachrichten.

Der König hat den nachbenannten Personen die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen nicht-preussischen Ordens-Insignien ertheilt und zwar: des Großkreuzes des Königlich Württembergischen Friedrichs-Ordens: dem General-Major von Verdy du Vernois, Director des Allgemeinen Kriegsdepartements im Kriegs-Ministerium; des Comthurkreuzes zweiter Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen: dem Obersten von Blomberg, à la suite des 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 26, beauftragt mit der Führung desselben; des Ritterkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Haus-Ordens der Wendischen Krone: dem Hauptmann Freiherrn von Lynder, à la suite des 2. Garde-Regiments zu Fuß, commandirt zur Dienstleistung bei dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen; des Fürstlich Schwarzburgischen Ehrenkreuzes dritter Klasse: dem Hauptmann Verthes im Generalsstab der 8. Division und dem Secunde-Lieutenant von Steincru-

Steincruick im Magdeburgischen Dragoner-Regiment Nr. 6; des Ritterkreuzes zweiter Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens: dem Premier-Lieutenant von Döring im 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96.

Der König hat den nachbenannten Personen die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen nicht-preussischen Ordens-Insignien ertheilt, und zwar: des Ritterkreuzes des Französischen Ordens der Ehrenlegion: dem Major Freiherrn von Neubronn im 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment; des Commandeurkreuzes ersten Grades des Königlich Dänischen Dannebrog-Ordens: dem Kammerherrn Freiherrn von Ende; sowie des Ritterkreuzes des Königlich Schwedischen Schwert-Ordens: dem Hauptmann von Wixendorff, Flügel-Adjutanten des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

Dem Kaiserlichen Consul Joh. C. Niese zu Cap Haitien (Haiti) ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Reichsdienste ertheilt worden.

Der König hat den Gerichts-Assessor Falkenthal in Eud zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Labiau, den Gerichts-Assessor Dr. Großmann hier selbst zum Amtsrichter in Wronke, den Gerichts-Assessor Predick in Birnbaum zum Amtsrichter in Meinertshagen und den Gerichts-Assessor Klose in Weizsibar zum Amtsrichter daselbst ernannt; sowie den Secretären Ahrens bei dem Provinzial-Schulcollegium zu Hannover und Czaplenski bei dem Provinzial-Schulcollegium zu Königsberg den Charakter als Rechnungs-Rath, dem Secretär Voh bei dem Provinzial-Schulcollegium zu Stettin und dem Kanzlei-Secretär bei dem früheren Ober-Tribunal Weisendorff den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der König hat den Kataster-Controleuren, Steuer-Inspectoren Müller zu Deutsch-Krone, Vollrath zu Lebach und Regen zu Greifswald, sowie den Kataster-Secretären, Steuer-Inspectoren Fuchs zu Posen und Bogen zu Bromberg den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

An dem Gymnasium zu Frankfurt a. M. sind die ordentlichen Lehrer Professor Eberg, Professor Dr. Fischer, Professor Dr. Steib, Professor Dr. Niese, Dr. Roll, Dr. Jedel, Dr. Gillhausen, Dr. Berch und Dr. Schütz zu Dornlehrern befördert und ist dem ordentlichen Lehrer Gaumont das Prädikat „Dorlehrer“ beigelegt worden.

Dem Kammergerichts-Rath, Geheimen Ober-Justiz-Rath Scholtz und dem Landgerichts-Rath Kern in Breslau ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt.

Veretzt sind: der Amtsgerichts-Rath Walther in Lorzau als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Lorzau, der Amtsgerichts-Rath Voh in Thorn als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Thorn,

der Amtsrichter Thümmel in Niechy an das Amtsgericht in Lüben und der Amtsrichter von Gerbörff in Gubrau an das Amtsgericht in Niechy.

Der Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Berndt in Nordhausen und der Rechtsanwalt und Notar Dr. Hornmann in Dierbold sind gestorben.

Der Oberförster Ritschke zu Al-Kaujock ist auf die durch den Tod des Oberförsters Peters erledigte Oberförsterstelle Münterwalde mit dem Amtssitze zu Krausenhof, im Regierungsbezirke Marienwerder, veretzt worden. Der Oberförster-Candidat Hassenpflug ist zum Oberförster ernannt, und es ist ihm die durch Beförderung des Oberförsters Mundspaden zum Forstmeister erledigte Oberförsterstelle Kienover in der Provinz Hannover verliehen worden. Der Oberförster-Candidat Cochius ist zum Oberförster ernannt, und es ist ihm die durch Veretzung des Oberförsters Suabedissen erledigte Oberförsterstelle Erlau, im Regierungsbezirke Erfurt, verliehen worden. Der Oberförster-Candidat Söhnke ist zum Oberförster ernannt, und es ist ihm die bisher interimistisch von ihm verwaltete Oberförsterstelle Neraken, im Regierungsbezirke Königsberg, definitiv verliehen worden.

Politische Nachrichten.

Berlin, 31. December.

— Der Kaiser nahm im Laufe des gestrigen Vormittages Vorträge und einige persönliche Meldungen entgegen. Mittags hatte der Kaiser Conferenzen mit dem Kriegsminister und dem Chef der Admiralität und arbeitete alsdann noch längere Zeit mit dem Chef des Militärcabinetts. Nach der Rückkehr von der Spazierfahrt ertheilte der Kaiser dem Gesandten v. Radomiz Audienz. — Der Kronprinz nahm am Montag Vormittag Vorträge und militärische Meldungen entgegen und wohnte Abends 7 Uhr einer öffentlichen Sitzung des Central-Comités der Victoria-National-Invaliden-Estiftung im Englischen Hause bei. — Die Festlichkeiten am Hofe und in der Gesellschaft werden in der bevorstehenden Carnevalszeit nicht abbrechen sein, da diese bereits mit dem 10. Februar abschließt. Außer dem Ordensfeste und den erwähnten drei großen Ballfesten werden größere Festlichkeiten stattfinden bei dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Grafen zu Stolberg-Wernigerode, sowie den Besuchern von Großbritannien und Italien. Der Oesterreichisch-Ungarische Botschafter und Gemahlin werden am 7. und 8. Januar die hiesige Gesellschaft empfangen, aber vorläufig ihre Salons zu größerer Festlichkeit noch nicht eröffnen, da die Einrichtung der Gesellschaftsräume noch nicht vollendet ist. Dem Ordensfeste geht am 17. Januar Investitur und Capitel des hohen Ordens vom Schwarzen Adler voran. Die Investitur erhalten an diesem Tage: Prinz Heinrich von Hessen,